



BAD SCHWALBACH

HERZLICH WILLKOMMEN

zur Informationsveranstaltung
mit anschließendem Workshop

zum Integrierten Klimaschutzkonzept
der Stadt Bad Schwalbach

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

03.02.2026 · Informationsveranstaltung · Workshop | Integriertes Klimaschutzkonzept



BAD SCHWALBACH

INTEGRIERTES KLIMASCHUTZKONZEPT

Informations- veranstaltung & Ideenworkshop

Vorstellung der Projektergebnisse
und Maßnahmenentwicklung

03. Februar 2026





Begrüßung

Bürgermeister und Kurdirektor
Herrn Markus Oberndörfer



Klimaschutzmanagerin **Frau Svenja Herold**

Betriebswirtin (B.A., Öffentliche Wirtschaft) / Diplom-Geologin

Zeitplan der Veranstaltung



BAD SCHWALBACH

- | | | |
|----------|------------------------------------|-----------|
| 1 | Eröffnung und Grußwort | 18:30 Uhr |
| 2 | Vorstellung der Treibhausgasbilanz | 18:40 Uhr |
| 3 | Ihre Fragen zum Thema | 19:15 Uhr |
| 4 | Workshops | 19:30 Uhr |
| 5 | Abschluss | 20:25 Uhr |



Unser Partner



INFRASTRUKTUR & UMWELT
Professor Böhm und Partner

Frau Dr. Decamps u. Herr Nessels



INFRASTRUKTUR & UMWELT
Professor Böhm und Partner



BAD SCHWALBACH

INTEGRIERTES KLIMASCHUTZKONZEPT FÜR DIE STADT BAD SCHWALBACH

Auftaktveranstaltung, 03.02.2026

Dr. Laure Decamps

Christian Nelles

KREATIV DENKEN | FLEXIBEL PLANEN | ZUVERLÄSSIG UMSETZEN



Verkehr und
Raum



Energie und
Klimaschutz



Anpassung an den
Klimawandel



Hochwasser-
Risikomanagement



Projektmanagement



Kreislauf- und
Abfallwirtschaft



Vergabe-
management



Entwicklungs-
zusammenarbeit



Förderprogramme /
Projektentwicklung

Partnerschaftsgesellschaft

- 3 Partner
- unabhängige Beratung seit 1988
- interdisziplinäres Team;
30 feste Mitarbeitende
 - Umwelt- und Raumplanung
 - Energiewirtschaft
 - Geographie
 - Umwelttechnik
- Hauptbüro Darmstadt,
NL Potsdam

Arbeitsfelder

- Konzepte, fachliche Planungen,
Machbarkeitsstudien
- Projekt-, Prozess- und
Finanzmanagement
- Umsetzungsbegleitung



KSI: Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes mit
Klimaschutzmanagement für die Stadt Bad Schwalbach – Erstvorhaben“

Laufzeit: 01.10.2024 bis 30.09.2026 || Förderkennzeichen: 67K23374

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

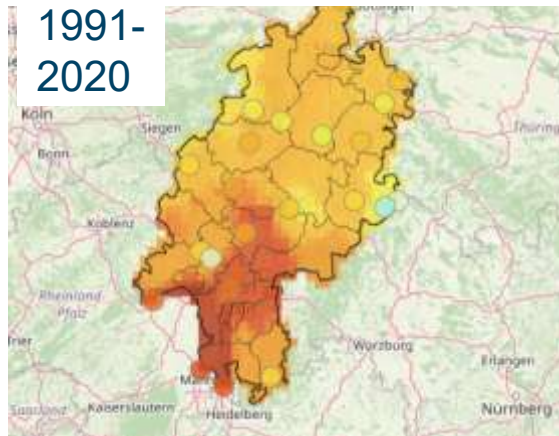


1. **Einleitung**
2. Status-Quo und Potenzialanalyse
3. Nächste Schritte

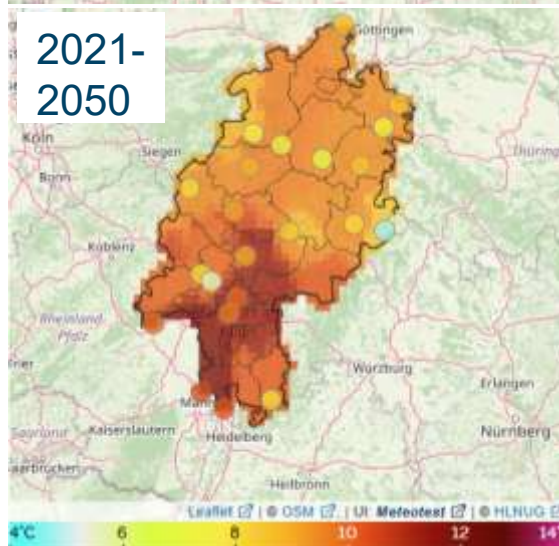


„Klima der Zukunft“ in Hessen:
mittlere jährliche Lufttemperatur (*Absolutwerte*)

1991-2020



2021-2050



Datenquelle: Deutscher Wetterdienst, Realisierung: Meteotest, © HLNUG

Folgen des Klimawandels in Hessen



BAD SCHWALBACH



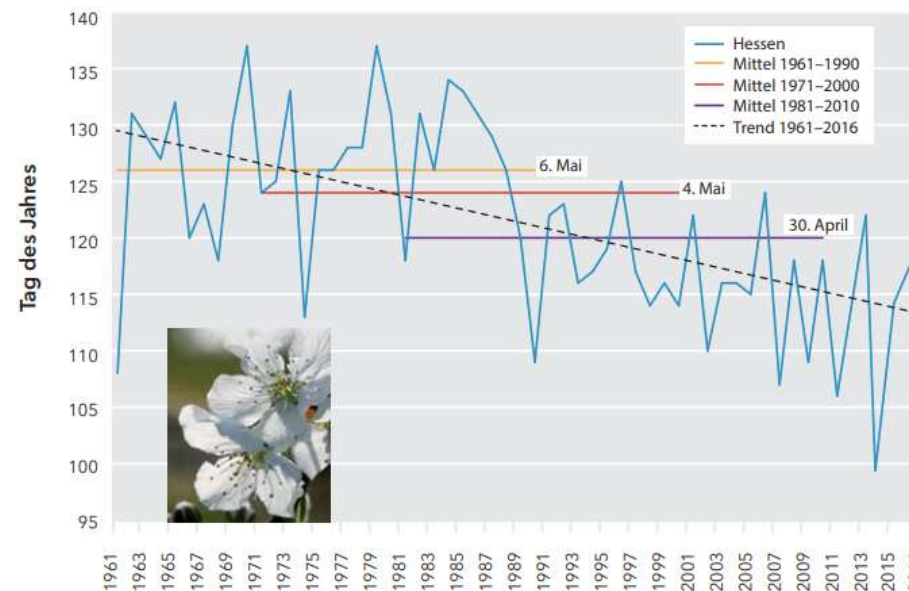
© Kremer, HLNUG: Der Rhein im Oktober 2018, Nahemündung bei Rüdesheim



© HLNUG



Blüte Haselnuss: Frühlingsanfang
© Deutscher Wetterdienst



© HLNUG: [Land- und Forstwirtschaft im Klimawandel](#)

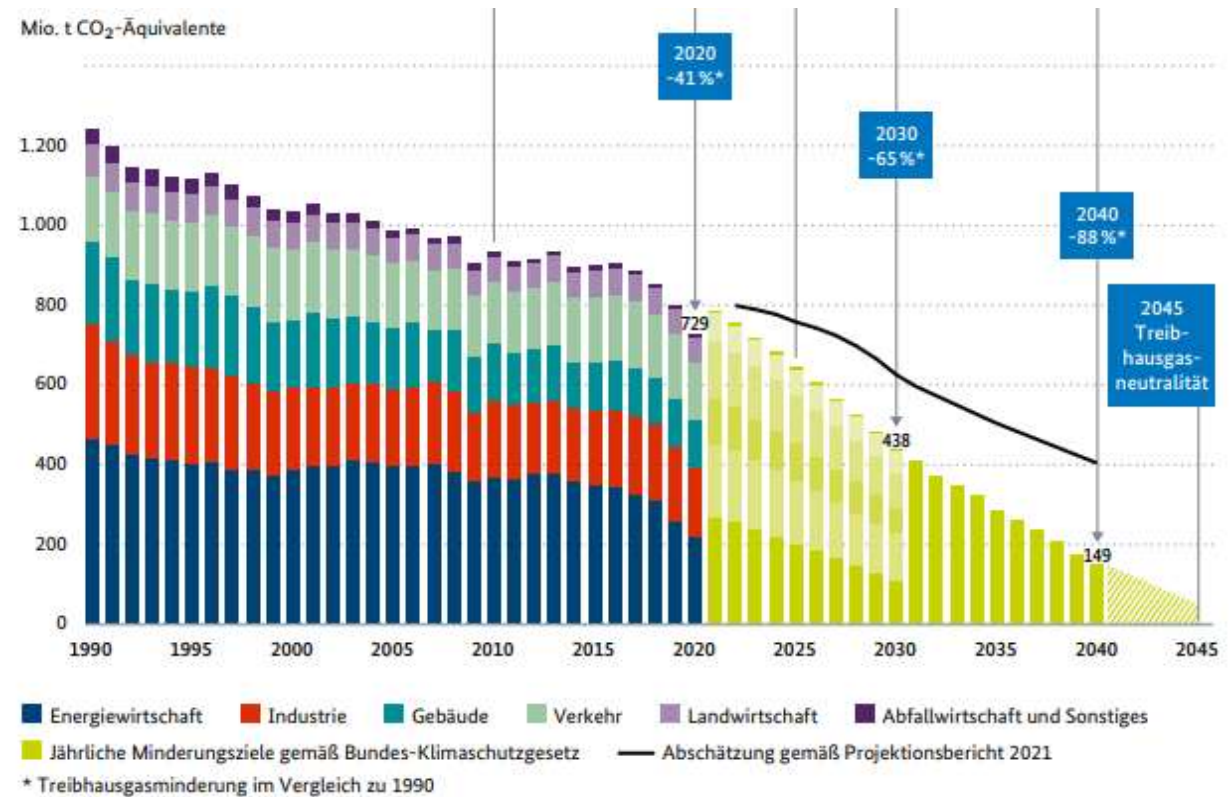


© HLNUG: [Folgen des Klimawandels für die menschliche Gesundheit](#)

Ziel: Erreichung der THG-Neutralität



© [Agentur für kommunalen Klimaschutz](#)



Quelle: [BMWK](#) Eröffnungsbilanz 2022

Vorteile: Für das Klima, für die Menschen, für die Wirtschaft



Aktivitäten der Stadt Bad Schwalbach (u.a.)



Heiko Rhode

Integriertes Klimaschutzkonzept

[Mehr >](#)



© PhotoMIX-Company / Pixabay

Fördermöglichkeiten

[Mehr >](#)



© Stadt Bad Schwalbach

Klimaanpassung

[Mehr >](#)



Nachhaltigkeit

[Mehr >](#)



Durchschnittliche Einsparungen Heizenergie pro Jahr

Nutzung der Sonnenenergie durch Photovoltaik und/oder Solarthermie

10–25%

Fassadendämmung

5%

Dämmung der Kellerdecke

15–20%

Dämmung der obersten Geschossdecke

10–20%

Erneuerung der Fenster

10–35%

Erneuerung der Heizung

Quelle: Energieberatung der Verbraucherzentrale

THG-Emissionen: Ausgangslage verstehen, Handlungsmöglichkeiten aufzeigen...



Emissionen



© HLMU



© Rainer Weisflog

Strom: Fast die Hälfte ist grün

So viel Prozent des Bruttostromverbrauchs Deutschlands stammt aus erneuerbaren Energien



2030: Dieses Ausbauziel wird aufgrund der neuen Klimaziele der Bundesregierung noch angepasst werden

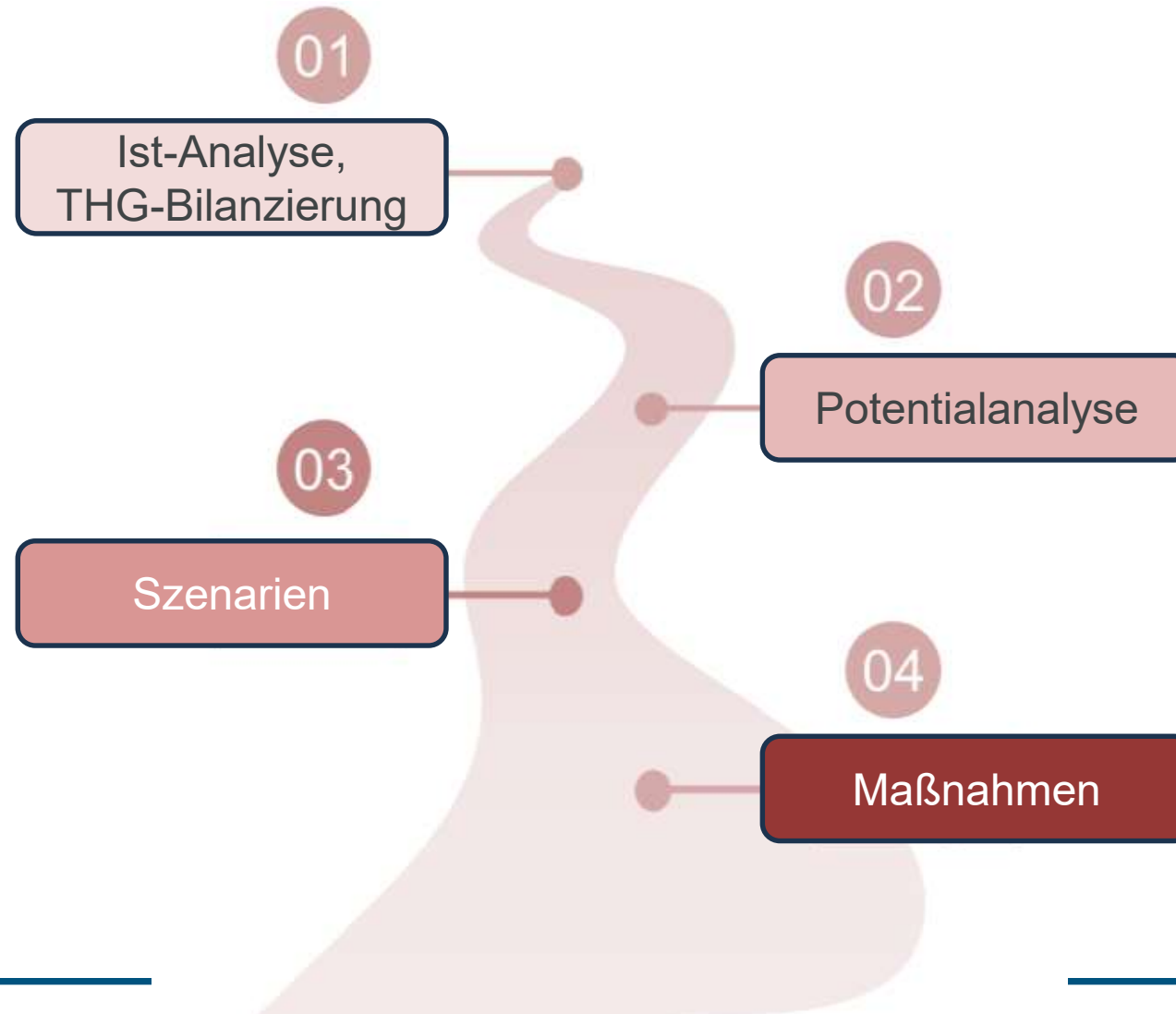
Quellen: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Umweltbundesamt

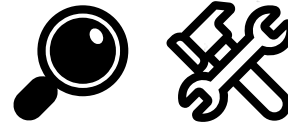
© 2021 IW Medien / iwd

iwd

Quelle: [iwd](#)

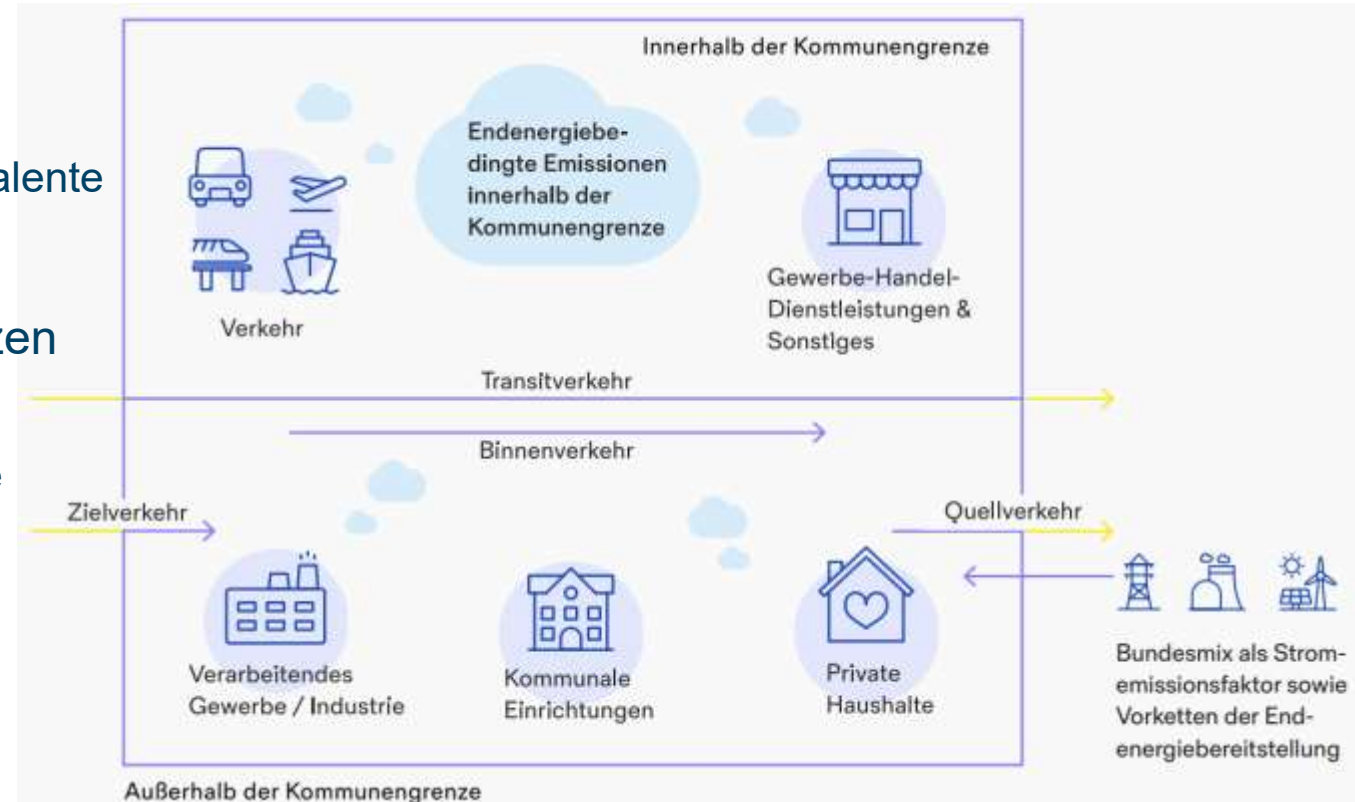






Gemäß BilanzierungsSystematikKommunal

- Energiebezogene THG-Emissionen
 - THG-Emissionen mit Vorkette und als CO₂-Äquivalente
- **Territorialprinzip**
- Versuch **möglichst lokale Primärdaten** zu nutzen
 - Netzbetreiberdaten (Strom und Erdgas)
 - Daten der kommunalen Liegenschaften & Dienste
- Hochrechnung von lokalen Daten
 - Schornsteinfegerdaten
- Verkehrsdaten durch Onlinetool abgebildet



Quelle: [Methodenpapier BISKO Bilanzierungs-Systematik Kommunal](#),
Agentur für kommunalen Klimaschutz, 2025



1. Einleitung
2. **Status-Quo und Potenzialanalyse**
3. Nächste Schritte





Energieverbrauch nach Anwendungszweck 2023

Energieverbrauch in Deutschland im Jahr 2023 nach Strom, Wärme und Verkehr

Der Stromverbrauch für Wärme, Kälte und Verkehr ist im Bruttostromverbrauch enthalten.



Endenergieverbrauch
Wärme und Kälte
(ohne Strom):
1.094,4 Mrd. kWh
49,7%



Bruttostromverbrauch:
525,5 Mrd. kWh
23,9%



Endenergieverbrauch
im Verkehr (ohne Strom
und int. Luftverkehr):
579,9 Mrd. kWh
26,4%

Quellen: Umweltbundesamt, AG Energiebilanzen; Stand: 2/2024

© 2024 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

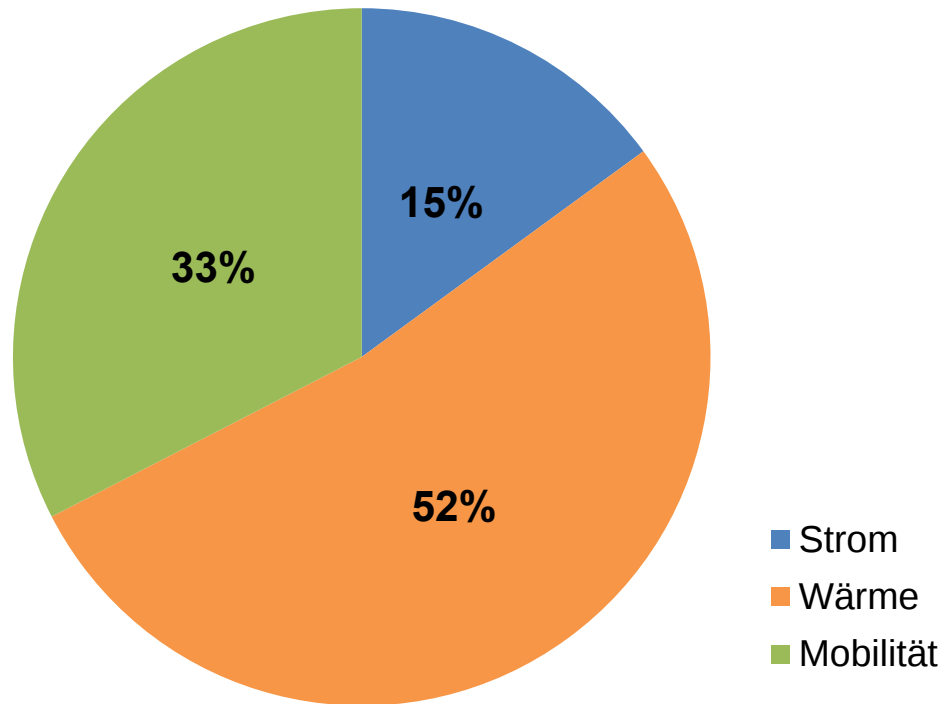


AGENTUR FÜR
ERNEUERBARE
ENERGIEN



Energieverbrauch nach Anwendungszweck 2023

Bad Schwalbach



Energieverbrauch in Deutschland im Jahr 2023 nach Strom, Wärme und Verkehr

Der Stromverbrauch für Wärme, Kälte und Verkehr ist im Bruttostromverbrauch enthalten.



Endenergieverbrauch
Wärme und Kälte
(ohne Strom):
1.094,4 Mrd. kWh
49,7%



Bruttostromverbrauch:
525,5 Mrd. kWh
23,9%



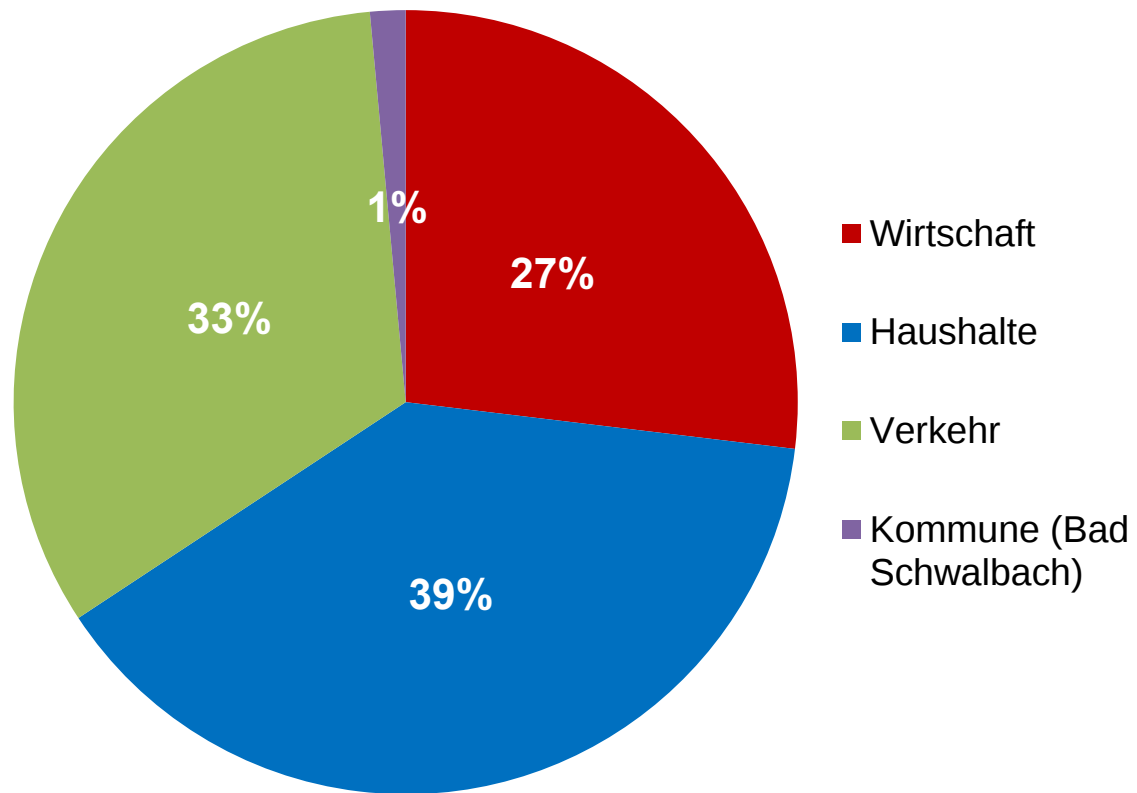
Endenergieverbrauch
im Verkehr (ohne Strom
und int. Luftverkehr):
579,9 Mrd. kWh
26,4%

Quellen: Umweltbundesamt, AG Energiebilanzen; Stand: 2/2024

© 2024 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

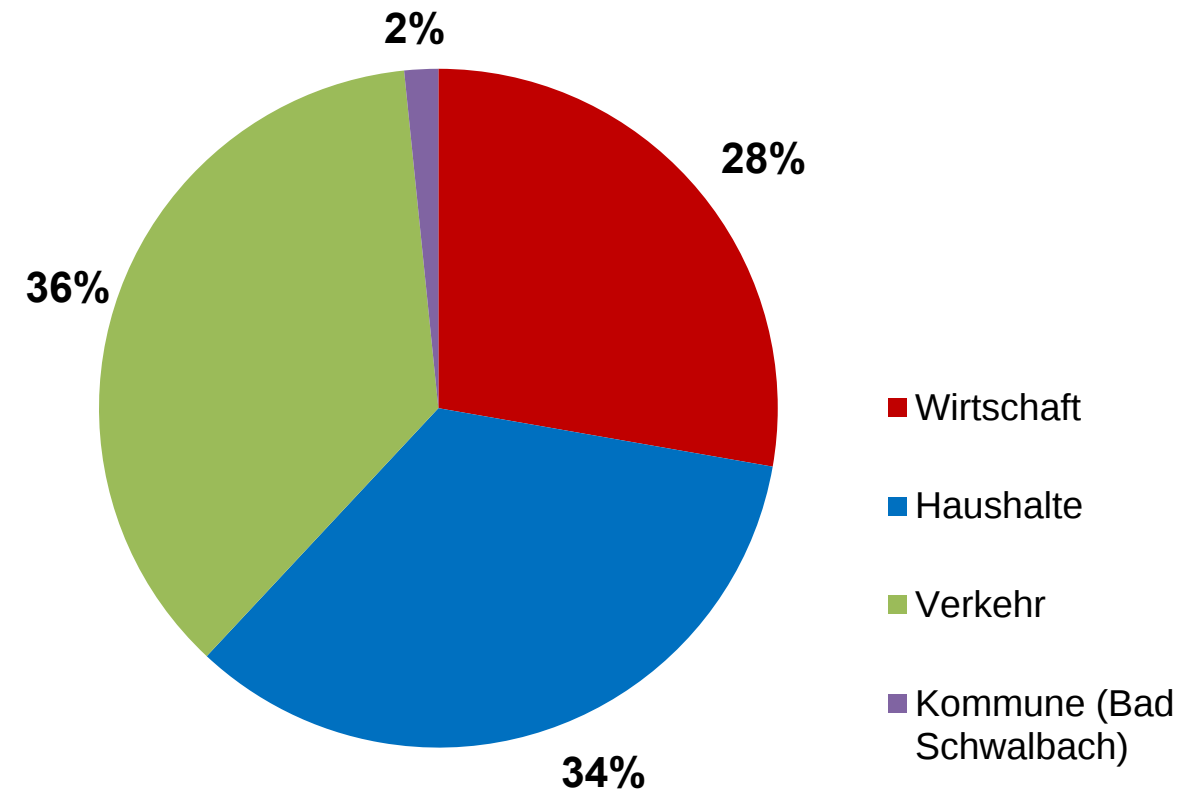
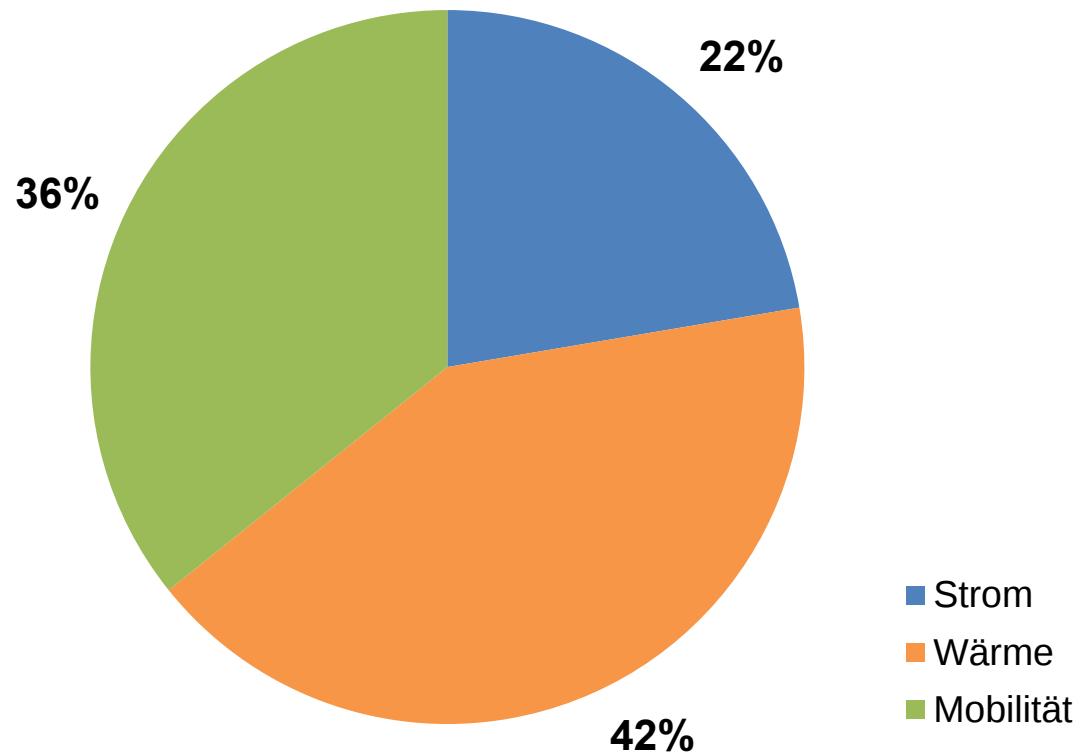


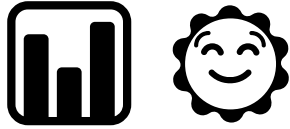
Energieverbrauch nach Sektoren 2023



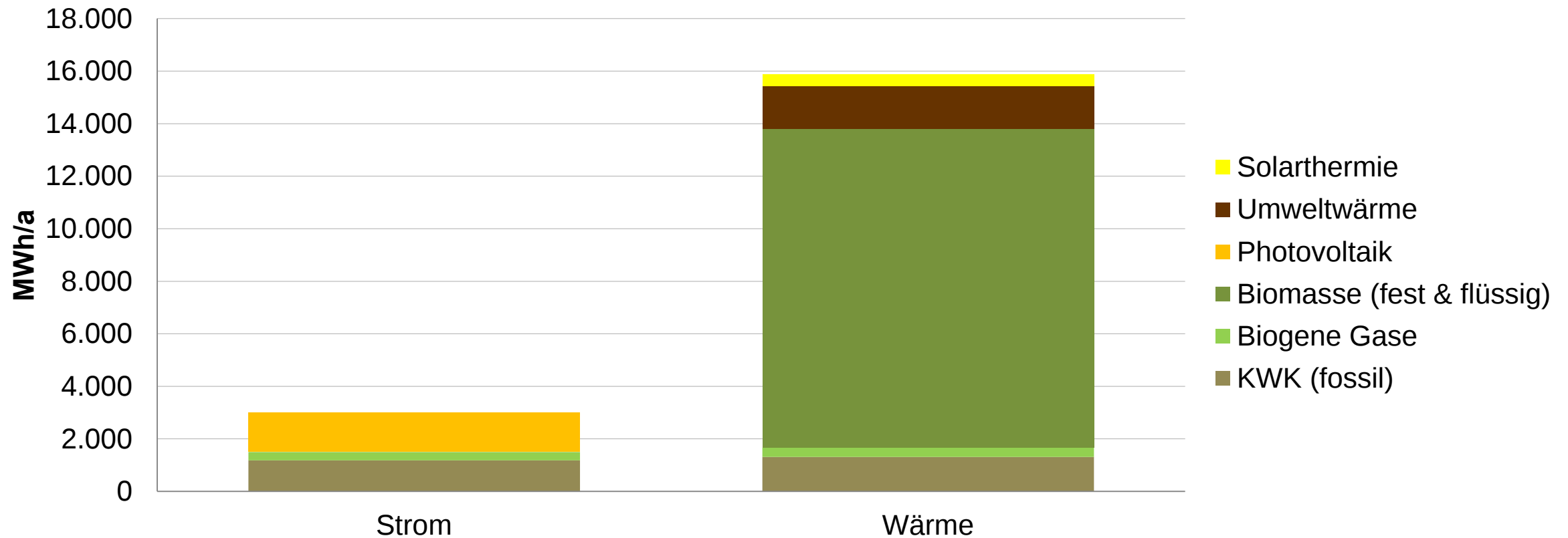


THG-Emissionen nach Anwendungszweck und Sektor 2023



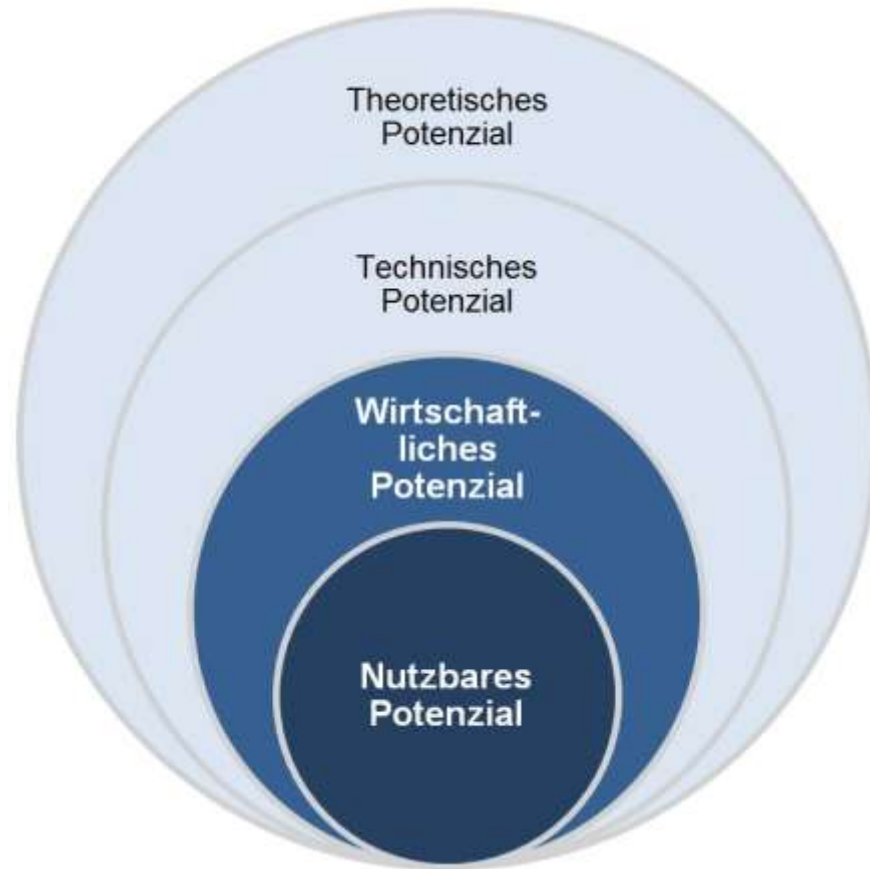


Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung





Was ist das Potenzial?



Theoretisch: physikalisch umsetzbares Erzeugungspotenzial



Technisch: technische Randbedingungen (z.B. Wirkungsgrad)



Wirtschaftlich: wirtschaftliche Randbedingungen

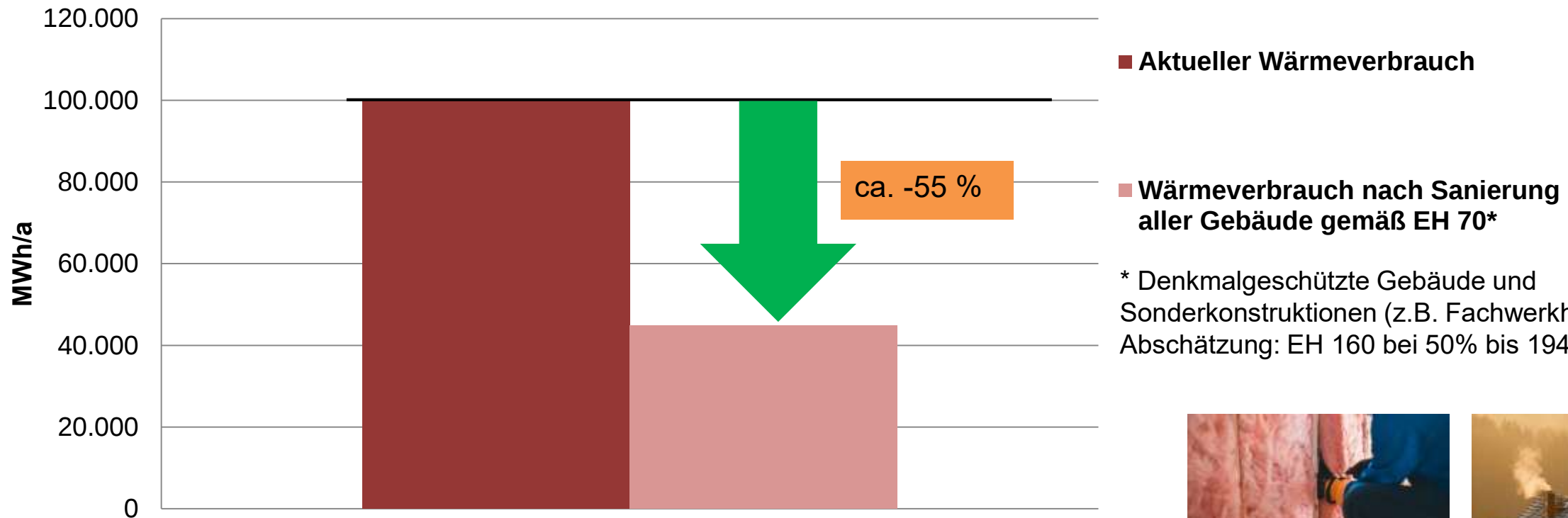


Nutzbar: Teile des Potenzials sind schon umgesetzt, Motivation zur Umsetzung, finanzielle Hindernisse,...



Einsparungen Wärme Haushalte

Wärmeverbrauch Haushalte - aktueller Stand im Vergleich zu Sanierung gemäß EH 70*

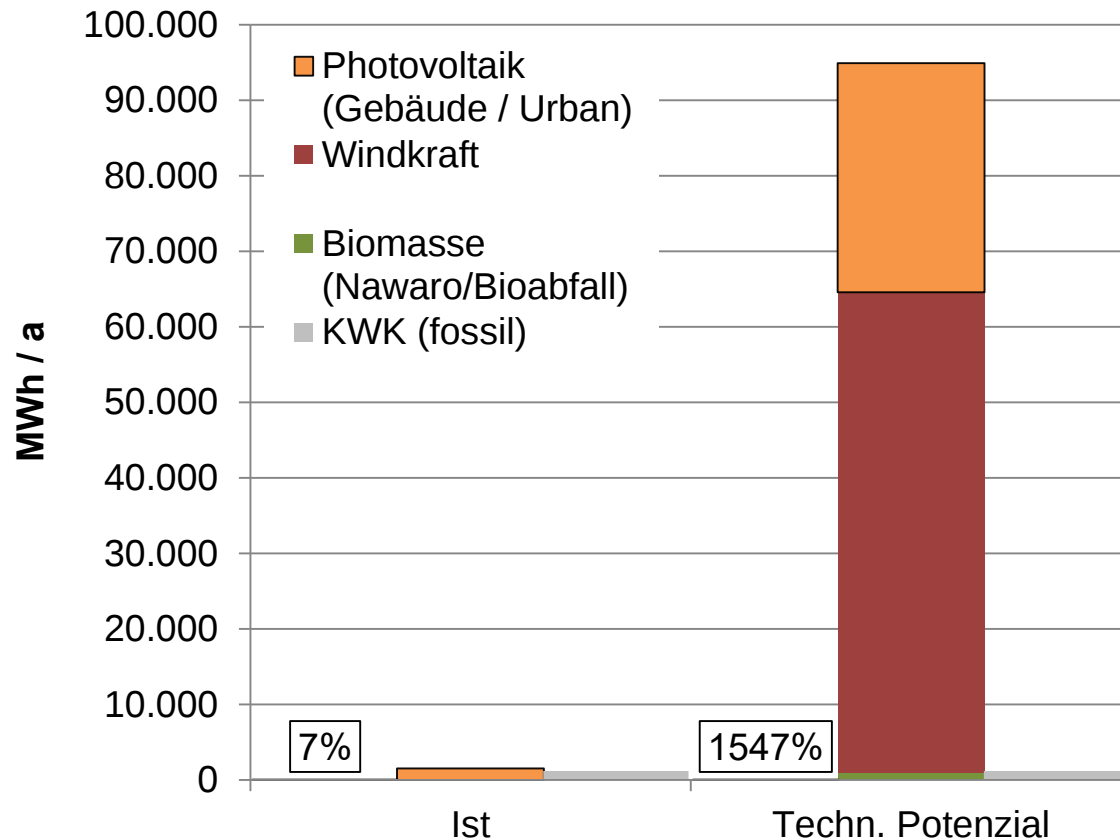


* Denkmalgeschützte Gebäude und Sonderkonstruktionen (z.B. Fachwerkhaus): EH 160
Abschätzung: EH 160 bei 50% bis 1949





Strom aus Erneuerbaren Energien und KWK



- **Biomasse** → Biomassepotenzialstudie Hessen

- **Photovoltaik**

- **Dach:** PV-Studie Hessen
- **Balkon-PV:** Gebäudemodell
- **Fassaden-PV:** Bundesweite Studie



- **Windkraft** (WindAtlas Hessen)

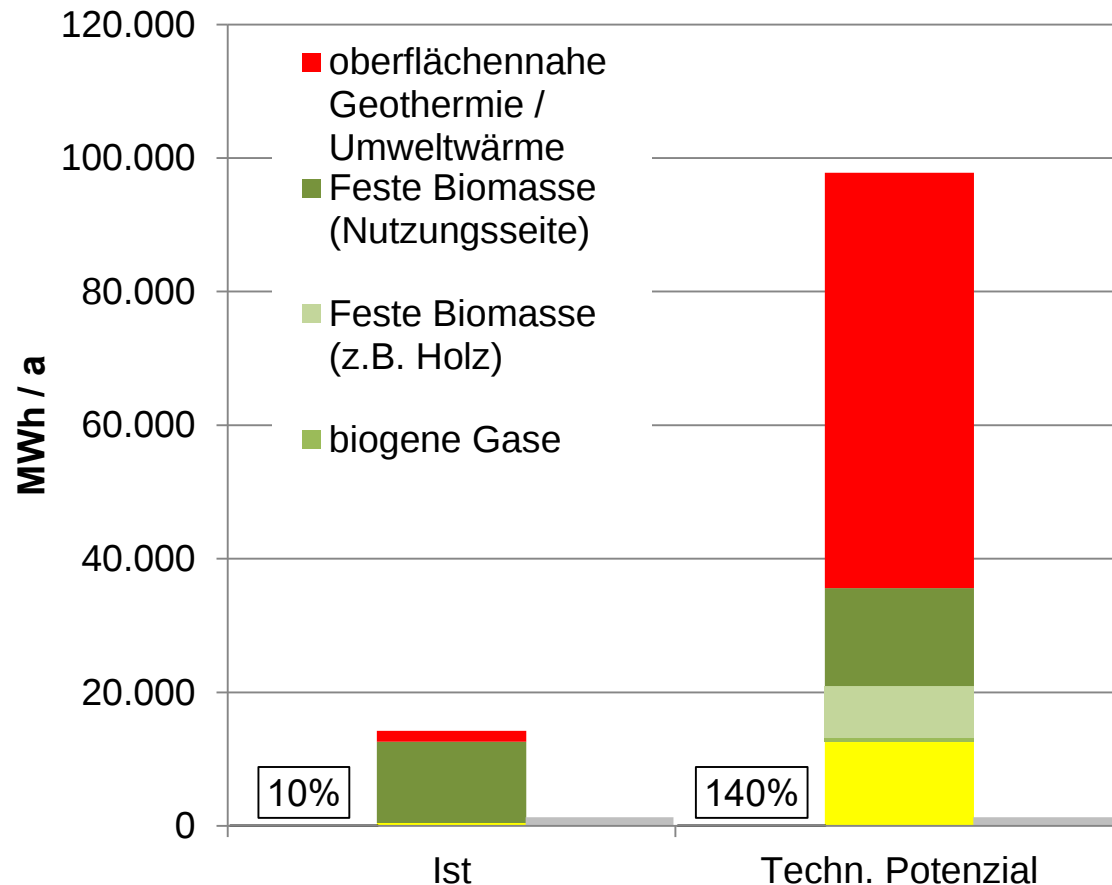
- **Keine Potenziale für**

- Wasserkraft
- Freiflächen (PV-Studie Hessen) & Agri PV (Agrar-Statistik)
- Verkehrswege integrierte PV
- Abfall (Zuständigkeit Kreis)

- KWK nicht tiefer betrachtet



(Dezentrale) Wärme aus Erneuerbaren Energien und KWK



- Biomasse → Biomassepotenzialstudie Hessen
- Feste Biomasse (Nutzungsseite), basierend auf Ersatz von Ölheizungen nach Sanierung
- Solarthermie
 - Gebäudemodell (Haushalte)
 - Anteil der Niedertemperaturwärme (NWG und Prozesswärme)
- Wärmepumpen
 - Anteil der Niedertemperaturwärme (NWG und Prozesswärme)
 - 80% der Sanierten Wohngebäude
- Keine Potenziale für
 - Deponie- oder Klärgas
 - Abfall (Zuständigkeit Kreis)
- KWK nicht tiefer betrachtet



1. Einleitung
2. Status-Quo und Potenzialanalyse
3. **Nächste Schritte**



...in der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes

- THG-Minderungsziele
- Maßnahmenkatalog
- *Wie wird die Stadt Bad Schwalbach klimaneutral?*
- Verstetigungsstrategie
- Controllingkonzept
- Kommunikationsstrategie



© Stadt Bad Schwalbach

Nächste Schritte...



BAD SCHWALBACH

...im jetzigen Austausch!

Bestand und Potenziale:

Was gibt es und worauf kann aufgebaut werden?

Hemmnisse:

Was könnte behindern/hemmen?

Wünsche und Ziele:

Was kann erreicht werden und welche Ziele gibt es?





INFRASTRUKTUR & UMWELT
Professor Böhm und Partner

✉ mail@iu-info.de

🌐 www.iu-info.de

Projektbüro **Darmstadt**
Julius-Reiber-Straße 17
D-64293 Darmstadt
Telefon +49 (0) 61 51 / 81 30-0

Niederlassung **Potsdam**
Gregor-Mendel-Straße 9
D-14469 Potsdam
Telefon +49 (0) 3 31 / 5 05 81-0

Niederlassung **Tirana**
Rruga „Brigada VIII “
Pallati 6 / 2, Kati IV
Tirana 1000, Albania
Telefon +335 69 994 935 2

10 – 15 Minuten
Zeit für Ihre Fragen

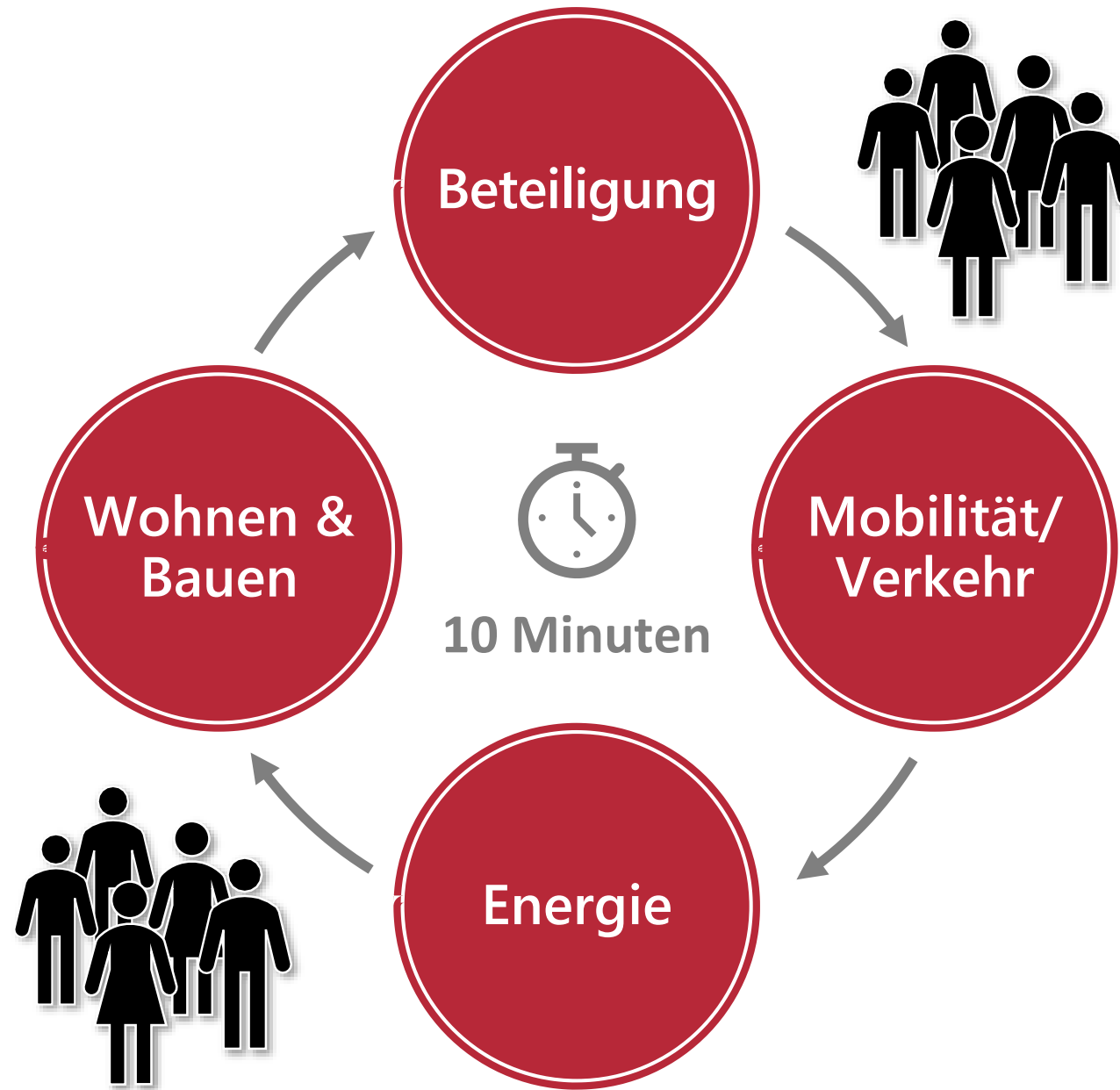


Workshop

World Café



BAD SCHWALBACH



So können Sie mitwirken!

Sagen Sie uns Ihre Meinung

Wie zufrieden waren Sie
mit der Veranstaltung?

Ihre Mitwirkung ist gefragt

Beteiligungsportal Hessen -
Gestalten Sie das Klimaschutzkonzept mit!

Kontakt Daten

Telefon: 06124 500 159

E-Mail: svenja.herold@bad-schwalbach.de



Ihre Ideen bis zum 02.03.2026
ganz einfach einbringen.

Online unter:
<https://beteiligungsportal.hessen.de>



BAD SCHWALBACH

Auf Wiedersehen

Kommen Sie gut nach Hause!

Vielen Dank

für Ihr Kommen, Ihre Aufmerksamkeit,
Ihr Interesse und Ihr Mitwirken!

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages